



Das Online Satire Magazin für die ganze Familie

Willkommen bei **SLUT !**

SLUT ! Das Online Satire Magazin für die ganze Familie geht **jetzt** los.

Ähnlichkeiten mit lebenden und bereits verblichenen Personen sind nicht zufällig, sondern gewollt. Beschwerdeschriften und Beschimpfungen bitte direkt an die Redaktion richten.

***** Vorsicht! *****

SLUT ! erscheint monatlich. Immer am 15.

Herzliche Grüße,
Ihre Redaktion

P.S.: Bitte blättern Sie um.



Trinktipps für heiße Tage



Trinken Sie eigentlich genug? Gerade an den heißen Tagen des Sommers benötigen wir zusätzlich Flüssigkeit, weil wir mehr schwitzen. Wie steht es in diesem Augenblick um Ihre Flüssigkeitsbilanz? Machen Sie den Test: Bilden Sie eine kleine Hautfalte auf Ihrem Bauch und lassen Sie sie wieder los. Bleibt sie stehen oder verschwindet nur langsam, so heißt es trinken, trinken, trinken... O.K., Schwangere bzw. die Herrschaften, bei denen der Bauch sowieso schon spannt wie eine afrikanische Buschtrommel, sollten den Test an anderen Körperteilen versuchen oder bei absoluter Verfettung es besser ganz sein lassen... .

Flüssigkeitsmangel und die Folgen

Unser Körper besteht zu zwei Dritteln aus Wasser, unser Gehirn sogar zu 80 Prozent. Trinken wir zu wenig, reagiert unser Organismus mit Symptomen wie einem trockenen Mund, Leberstechen, Durst, Übellaunigkeit bis hin zu Krämpfen im Unterbauch.

Das Durstgefühl soll ein Signal des Körpers sein, um Flüssigkeit aufzunehmen. Doch Durst ist ein trügerischer Indikator: Er kommt oft zu spät und setzt erst ein, wenn bereits ein erheblicher Flüssigkeitsverlust eingetreten ist. Nicht nur ältere Menschen verdursten vor dem Fernseher, die Dunkelziffer ist hier auch bei Jugendlichen nicht zu unterschätzen.

Wie viel ist genug? Was sollen wir trinken?

Trinken Sie also, bevor der Durst kommt. Und zwar soviel wie reingeht. Zwischen dreieinhalb und fünf Litern Edelstoff oder Paulaner täglich, lautet die Empfehlung der Experten. Das bedeutet allerdings nicht, dass Sie nun lediglich täglich vier Maß Helles trinken müssen, denn auch Schnaps, vor allem Jägermeister, Ouzo, Wodka und verschiedene Whiskeysorten enthalten genügend Flüssigkeit, die dem Körper an heißen Tagen gut tut. Ein Retsina-Slammer besteht beispielsweise zu etwa 60 Prozent aus geharztem Wein und nur zu 40 % aus Sprite (= Zitronenlimonade). Übrigens: Softdrinks wie Cola oder Limonade haben ihre Tücken. Neben dem zu hohen Kalorien- und gegebenenfalls auch Koffeingehalt, schmecken sie meist nur eiskalt, wohingegen Hochprozentiges auch bei Zimmertemperatur durchaus bekömmlich und wohltuend ist.

Der Expertentipp: Laden Sie an heißen Tagen doch auch mal Ihre Kollegen im Büro „zwischendurch“ zu einer kleinen Slammer-Party ein. Die Kollegen und die verschiedenen Flüssigkeitshaushalte sagen dann „Danke“.

Und: Stellen Sie am besten immer einen vollen Kasten Edelstoff o.ä. in Sichtweite, so vergessen Sie auch an stressigen Arbeitstagen das Trinken nicht. Trinken Sie keinesfalls langsam und schluckweise und ausschließlich kühle oder stark gekühlte Getränke. Da auch Obst viel Flüssigkeit enthält, sollte in der Schreibtischschublade statt eines Schokoriegels besser ein kleiner Obstler, Pflaumenwässerli oder ein Marillenschnaps für die „Zwischenmahlzeit“ bereit liegen. An brutheißen Tagen, an denen Sie nicht viel essen, kann Ihnen der Alkohol auch nicht so viel anhaben: Trinken Sie dann bewusst mehr! So gehen Sie stets beschwingt durch den Tag und sorgen allerorts für Ausgelassenheit und Kurzweil.

Wir informieren Sie an dieser Stelle künftig regelmäßig zum Thema Gesundheit.

Ihre Projektgruppe "Gesundheitsmanagement"



Reyl' n Style

Heute: ein „Lettchen“



Der kleine Roman: Kommissar Eloske wieder daheim

Nachdem Kommissar Eloske nach seinen - zugegebenermaßen anstrengenden - Ermittlungen im Fall *Folicaldi* wieder auf dem Münchner Flughafen angekommen war, fuhr er mit der S-Bahn direkt nach Hause. Der Kommissar öffnete die Wohnungstür. Ein beißender Gestank schlug ihm ins Gesicht. Die Wohnung befand sich noch in demselben erbärmlichen Zustand wie vor der Abfahrt auf die Kykladeninsel Ios.

„Die Scheiß Unterhosen!“, fluchte der Kommissar vor sich hin.

Und er hatte Recht. Er hätte die vollgeschissenen Unterhosen vor seiner Abreise entsorgen sollen oder auch seiner Haushaltshilfe Kurt Krause zur Wäsche mitgeben sollen. Doch dieser Krause hätte sich die Wäsche des schweizerischen Starermittlers doch nur wieder mit nach Hause genommen und sie zu seinem „Privatvergnügen“ missbraucht.

„Der Scheiß Krause! Na, den mach ich rund, dieses perverse Schwein.“ echauffierte sich Eloske, einen Brechreiz unterdrückend.

Doch dazu kam es nicht mehr. Der Kommissar legte sich mit Hochzeitshemd auf seine alte Couch und fiel in einen langen, tiefen Schlaf.

Von Schmerzen geplagt, wurde er erst am übernächsten Tag wach. Er verspürte ein Drücken, Ziehen und Stechen im Unterbauch, das nicht von schlechten Eltern war.

„Der Scheiß Gyros von dem Adonis Grantis. Dem schick ich an Kriminalerei in seinen Drecksladen!“ murmelte Eloske.

Er dachte dabei an Nikolaos Savidis oder Dirk Lentas aus Athen, verwarf diese Überlegung allerdings gleich wieder. Lentas, der stinkfaule Praktikant, würde sowieso demnächst zu einem Praktikum nach München kommen. So war es mit Savidis vereinbart. Eloske wurde es noch übler und beschloss, sich auch wegen den vorangegangenen körperlich qualvollen Wochen der Ermittlungen doch zu seinem Hausarzt zu begeben, um sich durchchecken zu lassen.

„Guten Tag, Herr Kommissar. Wie geht es uns denn heute?“ fragte Dr. Hans-Jürgen Schmitz-Tiedkenhaus wie gewohnt sehr freundlich. Er war einer von der Sorte Mensch, die sich gerne im Ruhm bekannter Persönlichkeiten sonnte und sich selbst „Prominentenarzt“ nannte. Er führte diese Bezeichnung seit nunmehr knapp 63 Jahren sogar auf seiner Visitenkarte.

„Danke der Nachfrage, Doc. Habe Schmerzen da untenrum“ so Eloske.

„Na, mal wieder in Thailand gewesen?“

„Nein, ich war in Griechenland. Beruflich. Dienstgeheimnis, Sie verstehen.“

„Ziehen Sie doch mal die Hose runter. Aber dalli. Ich habe auch nicht den ganzen Tag Zeit. Draußen warten noch Blacky Fuchsberger und Fips Asmussen. Nicht nur Sie haben Probleme, Herr Kommissar!“ machte Schmitz-Tiedkenhaus einen auf ungeduldig.

Murrend zog sich der Kommissar die Unterhose bis in die Kniekehlen. Sein zugegebenermaßen riesiges Gemächt baumelte wie eine Schaukel hin und her. Dazu diese Schlepphoden! Die hatte er von seinem Vater Karl-Heinz geerbt. Eine Operation Anfang der 70er Jahre in Zürich verlief erfolglos. Seitdem mied der Kommissar Schwimmbäder und Saunas wie der Teufel das Weihwasser.

„Na, immer noch das alte Problem, was? Hahaha. Nach vorne beugen, aber fix, Hombre!“

„Was soll das denn?“ geriet Eloske etwas in Panik.

„Beine etwas spreizen. Kommen Sie schon. Na, na.“

Eloske hörte, wie sich Schmitz-Tiedkenhaus seine bereits gebrauchten OP-Handschuhe überstriefte. Gummi schabte auf alter, fauliger Haut.

„Soooo ist gut - und jetzt tut's gleich ein bisschen...!“

Der gestreckte Mittelfinger des senilen Arztes schoss wie ein Dolch nach vorne... .

(Wie es weitergeht, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von SLUT !)

SLUT



Das Online Satire Magazin für die ganze Familie

Wussten Sie schon, dass ...

... entgegen anders lautenden Meldungen in Funk und Fernsehen nicht **Tankred Dorst** am 25.07.2006 die Bayreuther Wagner-Festspiele mit einer Inszenierung des „Fliegenden Holländers“ eröffnet hat?
Es war in Wirklichkeit **Tante Horst**.

Werbung

The advertisement features a photograph of a man with a goatee and a black wig, looking directly at the camera. In the background, a dimly lit room with other people is visible. To the right, a hand is shown holding a red spray can labeled 'LENTAS wax'. At the bottom, there is a red box with a yellow background containing the text 'LENTAS wax'. Below the man's face, the text 'YOU LIKE STYLE? TAKE YOUR WHILE!' is written in yellow.

**YOU LIKE STYLE?
TAKE YOUR WHILE!**

**LENTAS
wax**



Nachgefragt bei...

... Szeßht, Fizz & Flohe !

Slut-Leserin Karin E.: „Liebe Slut-Redaktion. Ich habe vor ein paar Wochen einen Seemann geheiratet. Soweit klappt alles ja ganz gut. Ich habe aber feststellen müssen, dass er seit 2 Wochen im Schlaf immer zuckt, ja fast wild um sich schlägt und dauernd etwas von einem „Lettchen“ murmelt. Muss ich beunruhigt sein? Was meint er mit „Lettchen“? Handelt es sich um eine andere Frau? Zur Info: mein Alter ist Pole.“

Slut: „Liebe Karin. Hier sprichst Du ein Themenfeld an, bei dem es selbst in der Redaktion Streit bzw. divergierende Auffassungen gab. Der einzige Punkt, bei dem sich die Mitglieder der Slut-Redaktion zu 100 % einig waren, ist, dass bei diesem Verhaltensmuster Tiere im Wald eine nicht ganz unbedeutende Rolle spielen. Näheres muss aber noch recherchiert werden. Die Redaktion bleibt am Ball.“

Slut-Leser Oliver Bl.: „Liebe Slut-Redaktion. Keiner mag mich. Ich habe das Gefühl, als würden sich alle Menschen von mir abwenden. Habe ich den Weggang meines Freundes *Eisfach* noch nicht verkräftet?“

Slut: „Lieber Oliver. Dies ist ein seriöses Magazin. Die Redaktion bittet, von schweinischen Fragen Abstand zu nehmen. Du solltest Dich was schämen! Pfui.“

Slut-Leser Peter H.: „Liebe Slut-Redaktion. Ich weiß vor lauter Weibern nicht mehr, was ich noch machen soll. Sie verfolgen mich überall hin. Auf Schritt und Tritt. Pornos brennen und verteilen reicht auch schon lange nicht mehr aus. Hilfe!“

Slut: „Lieber Peter. Für Dein Problem gibt es aus Sicht der Redaktion nur eine Lösung: Reden, reden und nochmals reden! Wie Recherchen der Redaktion ergaben, tust Du dies ja bereits jeden Donnerstag recht eifrig an Deinem Stammtisch.“

Slut-Leser Michael E.: „Liebe Slut-Redaktion. Ich bin immer sehr geil. Deshalb sind auch Swinger-Clubs die einzige Lösung, die ich noch habe. Die Dauererektion (vgl. beiliegendes Foto) habe ich übrigens seit einem *Weißwurst is - Konzert*. Was tun?“

Slut: „Lieber Michael. Eine Erektion kann man auch wieder loswerden. Aus medizinischer Sicht handelt es sich bei einer Erektion nicht um einen dauerhaften Zustand. Tipp der Redaktion: Statt auf dem Konzert mit der Sängerin Rotwein zu saufen und diese zuzulabern, solltest Du sie das nächste Mal ordentlich herpudern. Deine Ex kann dann auch alleine in den Swinger-Club gehen.“

Der aktuelle Reisetipp: Die Kykladeninsel Ios

Ein berühmter Philosoph und Gelehrter (Name d. Redaktion bekannt) sagte einst über dieses bezaubernde Fleckchen Erde: „Wer Ios nicht kennt, hat nicht gelebt. Wer Ios hingegen bewusst verweigert, verliert seine Daseinsberechtigung!“.

In der Tat fällt es nicht schwer, sich in dieses kleine, schnuckelige Eiland zu verlieben. Schon die Anreise auf einer der modernen Fähren gerät zum Erlebnis. Das Schiff gleitet sanft über das tiefblaue Wasser der Ägäis, in dem sich das milde Licht der Sonne spiegelt. Ein Muss für Romantiker. Auf der Insel angekommen, wird man von dem Flair des kleinen Kykladenstädtchens, das sich verträumt an einen Hügel schmiegt, verzaubert. Kleine Gässchen, Schmuckläden, Cafés und auch vereinzelte Bars lassen den Ruhe suchenden Stadtmenschen mit der Zunge schnalzen. Hier treffen sich freundliche Einheimische unter blühendem Hibiskus am „Square“, dem kleinen Hauptplatz, und halten entspannt ein kleines

Schwätzchen mit den vereinzelt vorbeiflanierenden Touristen.

Die Insel ist ideal geeignet für Menschen, die von der lärmenden Stadt genug haben und einfach nur ausspannen wollen. Man kann getrost sagen, dass es sich bei Ios um eine familienfreundliche Insel handelt. Das Eiland Ios hat insbesondere mit dem Manganari-Beach und auch dem Mylopotas-Beach traumhafte Sandstrände im Angebot. Besonders in den Sommermonaten von 15. Juni bis 15. August finden am Mylopotas diverse Veranstaltungen statt, die atmosphärisch den Sommersportfesten auf Nordseeinseln nicht unähnlich sind. Kinder können am Nachmittag am „Far-Out“ abgegeben werden. Die ausgebildeten Betreuer Panos und Elias kümmern sich um alle Belange der kleinen Racker.

Kulinarisch besticht Ios fast schon mit einem Überangebot an Tavernen und kleinen Restaurants. Das Dorf selbst kommt abends ab 22.00 Uhr zur Ruhe und ein kleiner Cocktail in entspannter Umgebung lässt die Illusion vom Paradies Wirklichkeit werden.

Tipps der Redaktion:

Beste Reisezeit: Juni bis August

Durchschnittstemperatur: 28 Grad/C

Wassertemperatur: 21 Grad/C

Lodgings: Francesco's, Far Out Camping, Camping Souli

Essen & Trinken: Adonis Grantis, Porkys

Griechische Folklore: Shamrock („Lukas Spezial makes you fly“)

In der nächsten Ausgabe des SLUT!: Paris - Stadt an der Seine

Witz des Monats

Kommt eine Frau zum Arzt und sagt: „Mein Busen ist zu klein. Ich hätte gern einen sehr großen!“

Der Arzt: „Gern. Sie haben doch sicher Klopapier zuhause?!“

Die Frau: „Ja, sicher.“

Der Arzt: „Nehmen Sie einfach zwei, drei Blätter davon und wischen zwischen Ihren beiden Brüsten hin und her.“

Die Frau: „Und das soll funktionieren?“

Der Arzt: „Bei Ihrem Hintern hat's doch auch geklappt!“

Das aktuelle Urteil / Der aktuelle Rechtstipp

Aktenzeichen: 8 B 1744/05 **Entscheidungsdatum:** 28.11.2005

Gericht: OVG MÜNSTER

Titel: Entziehung der Fahrlehrererlaubnis wegen sexueller Belästigung von Fahrschülerinnen

Leitsatz: Straftaten, die ein Fahrlehrer wiederholt auch gegenüber Fahrschülern begeht, können eine Unzuverlässigkeit für den Fahrlehrerberuf begründen. (Aus den Gründen: Der Antragsteller wendet ohne Erfolg ein, sein strafbares Verhalten stehe überwiegend nicht in einem ersichtlichen Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit als Fahrlehrer. Lediglich einen geringen Teil der Beleidigungen habe er gegenüber Fahrschülerinnen und zwar nicht während seiner Tätigkeit als Fahrlehrer begangen. Die Geschädigten seien ihm "nur zufällig aufgrund seiner Fahrlehrertätigkeit bekannt" gewesen. Unabhängig davon, dass ihm einige Mobilfunknummern auch anderweitig bekannt geworden sein mögen, ist er gerade deshalb als Fahrlehrer unzuverlässig, weil er durch seine Taten hat erkennen lassen, dass insbesondere Fahrschülerinnen durch seine Angriffe in besonderer Weise gefährdet sind, weil er diese aufgrund seiner Fahrlehrertätigkeit kennen lernt und deren zum Teil vertrauliche Angaben ausnutzt...).

Der Expertentipp: Fahrlehrer sind auch nur Menschen. Dabei sind sexuelle Übergriffe auf männliche wie weibliche Fahrschüler nicht zu verharmlosen und zu verurteilen. Hier muss mit aller Härte des Gesetzes eingeschritten werden. Während des Fahrunterrichts ist aber zu leichte Kleidung zu vermeiden. Auch wenn's in gewissen Situationen an den Schenkeln unangenehm klebt.

Die Expertenkritik: „So mancher Richter klammert sich an den einzelnen Paragraphen und vergisst darüber die Gerechtigkeit. Schlimm!“

Ihre Projektgruppe "Recht und Rat"



Geheimnisvolle Rezepte

Diesmal: Moussaka, die smeckt wie in Chellas

yiassou, this receive is fixed for about 3 or 4 person
the quantities are in zerman unities

500 g Kartoffeln
500 g Hackfleisch (Rind, Schweins, Mix, egal, don't care, depends, life is life)
40 g weisse Mehl
30 g zerman Markenbutter
1/2 halfe Litter Milk
6 Suppenlöffel mit griechise Olivenöl
3 Zehen griechise Knowlauch
2 Auberginen
1 Zwiebel
2-3 kleines Löffel Majoran
1 TL gehacktes Oregano
zum klein zerreiben: Muskatnuss
zum zerstreuen: Salz, Pfeffer

Subereitung:

Best heiss machen deutse Markenbutter in nicht so kleine Topf. Ganze Mehl reinmachen. Milch langsam auch reinmachen. Sneebesen rühren und paar Minuten bis crem heissen. Streuen bissel Salz, Feffer, Muskatnüss-zerriebene-Puder, äh, Pulver. Dann von Feuer nehmen und erstmal zur Entspannung eine Ouzo auf Hellas trinken.

Jetzt Fanne mit Olivenöl benetzen. Knowlauch und Zwiebeln schon vorher kleinschneiden, habe ich oben vergessen zu sagen. So klein schneiden, wie Du kannst. So dass man nur noch ahnt, dass mal Zwiebel war. Zwiebel so wie ist, in Öl, inzwischen heiss ist, reinschmeissen. Die hackende Fleisch dazuschmeissen. Nach Gefühl von Herzen Pfefffer, Salz und alles Majoran und alles Oregano schmeissen. Alle Dinge, die jetzt in Fanne sind, cala vermischen, äh, vermengen. Fanne vom Feuer nehmen, irgendwo hinstellen und noch 1 Ouzo zur Beruhigung langsam trinken. (Vorsicht, bitte nicht auf "ex", weil stomach.)

Jetzt folgendes: Auberginen waschen und dünne Scheiben machen. Strunk von Aubergine wegschneiden und nachher hinter Haus vergraben, dabei an Sonnenaufgang hinter beliebiger griechischer Kirche denken und leise griechische Weisheit sagen: "Tomorrow always zange" (change). Jetzt kleine Auberginenscheiben mit Rest von Olivenöl in andere Fanne als vorher braten (weil ist noch andere Zeug in andere Fanne), dazu draufsteuen Salz und Pfeffer. Bitte Fanne mit Auberginen nach kurze Zeit von Feuer runterheben und wo hinstellen wo du magst, malakka. Jetzt Kartofflen schälen und scheiben machen (dünn). Bissel kochen, vielleicht fünf Minuten in Wasser mit Salzen. Form für Moussaka (Auflauf) mit Fett betupfen. Abwechselnd Auberginen und Kartoffeln stapeln, Fleisch drauf, bissel Soße drauf, eine Ouzo nochmal für Aperitiv, dann Rest von Soße. Vorher Herd heizen, hab ich schon wieder vergessen, shit! Bitte Herd muss jetzt schon haben 200 Grad. Moussaka in roher Form reinstellen und eine Sdunde schmurgeln.

Dazu isst Du Salat und bissel Saziki. Trinkst am besten Hellas, äh, Helles oder Wein oder was Du magst. Guten Appetit. Zuss.



Aktuelle Kleinanzeigen

SUCHE DRINGEND

jemanden, der mir vorläufig
vier bis sechs Bier zahlen kann.
Chiffre

JOBANGEBOT

brauche umgehend neue Stammgäste,
biete kühle Alkoholika, mache guten
Preis. Musikbox vorhanden.
Tel. über die Redaktion
(Hans verlangen)

HABE LETZTE WOCHE

im Zug zwischen Nienburg und Lehrte
bayrischen Paulaner-Kronkorken verloren
(mit Innenprägung Bierkrug). Bitte rasch
melden, wenn gefunden, es ist mein
einhundertsechzigster (kann ich einlösen
gegen einen wertvollen Glaskrug mit Zinndeckel)
Chiffre

SUCHE DRINGEND MANN ZUM HEIRATEN

Welcher Ritter holt mich aus meiner Festung?
Ich bin hübsch, jung, humorvoll, aufgeschlossen.
Bitte melden bei... *ja, Kai, ich komm gleich*
kuscheln. Aahh! Nerv! Meld mich später noch mal.
Chiffre (unvollständig)

TRINKE IHREN WEIN,

komme auch ins Haus
Stanley K. (Adresse der Red. bekannt)

VERKAUFE NARRENKAPPE

günstig.
A. Reyl (Adresse der Red. bekannt)

WER WILL MIT ZU ROBBIE WILLIAMS GEHEN?

Bestimmt gibt er in den nächsten sieben, acht
Jahren wieder ein Konzert in Deutschland. Wäre
interessiert an netten Leuten, die Bock haben,
mitzukommen.
Chiffre

NEBENVERDIENST

Hey, wer will sich was dazuverdienen?
Kennt Ihr viele Leute? Haben die schon
die ideale Versicherung? Ruft mich an,
was ich Euch erzählen werde, wird Euch
überzeugen!
Tel. über die Redaktion
(nach Olli mit der Schorle fragen)

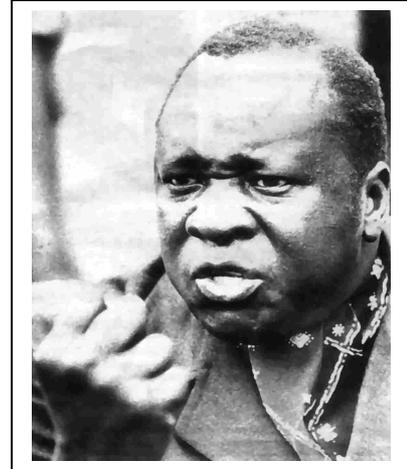
ÜBERSETZE KOSTENLOS

Neuaubingerisch in Pasingerisch
Chiffre

Was macht eigentlich...**...Idi Amin?**

Seine Feinde hat er verspeist.
Seine Freunde hat er ertränkt.
Was macht der originelle Diktator heute?

Wir trafen Idi Amin in Bad Soden Saalmünster.
Er ist 107 Jahre alt und lebt mit seiner Familie
im Badischen.



SLUT: Fehlt Ihnen der Trubel durch Medien und Presse?

AMIN: No, dis ist schnell Gewohnheit in die Anonymität von Alltag.

SLUT: Womit beschäftigen Sie sich so den ganzen Tag?

AMIN: Frau Schlagen, Kind schlagen, Hund füttern, andere Kind schlagen.

SLUT: Etwas eintönig, oder?

AMIN: Lieber wäre bisschen streite mit nachher viele Tote.

SLUT: Hört, hört.

AMIN: Welt ist kaputt wegen Konsum. Keine kennt mehr, wie sagt man, äh, Ursprünglichkeit.

SLUT: Das stimmt. Die Ursprünglichkeit integerer Personen hat ja bereits nach dem feigen Kniefall Konrad Adenauers begonnen und was wir heute erleben, ist meines Erachtens nach genau das Gegenteil entropischer Integrität.

AMIN: Das ist interessant, dass Sie das genau so sehen. Ich war schon lange der Ansicht, dass integrale Ganzzahlen in dezimaler, hexadezimaler oder oktaler Schreibweise, wahlweise auch mit einem vorangestellten Zeichen angegeben werden sollten, um die optimierte oktale Schreibweise zu gewährleisten.

SLUT: Herr Amin?

AMIN: Ja?

SLUT: Das eben war doch nicht Ihr Ernst?

AMIN: Natürlisch nischt. Das nur Spaß. Ein bißchen Humor kann finde isch in dieser grauen Welt nischts schaden.

SLUT: Puh, da sind wir aber froh. Vielen Dank für das schöne Gespräch.

Mit Idi Amin sprach Dr. Hans-Jürgen Schmitz-Tiedkenhaus.



Das Online Satire Magazin für die ganze Familie

Impressum

Die SLUT-Redaktion besteht aus den Herren Szeßht, Fizz & Flohe *.

Verantwortlich für den Inhalt: Szeßht, Fizz & Flohe *

* Szeßht, Fizz & Flohe sind: Moses Wolff, Bert Fizz & Florian Winkler

Moses Wolff
Corneliusstr. 2
80469 München

Bert Fizz
Name und Anschrift
bekannt

Florian Winkler
Franckensteinstr. 9
81243 München

Kontakt:
info@slut-magazin.de